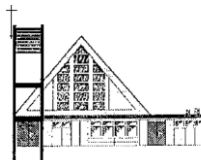




St. Marien



St. Ansgar

## Katholische Kirchengemeinde St. Marien

### Protokoll der Pastoralratsitzung am 01.07.2021

Teilnehmende	Pfarrer Dr. Holger Baumgard, Jan Gostomski, Andreas Hanke, Eva Hanke, Veronika Maria Hellmann, Christine Kretschmer, Petra Malorny, Claudia Matuszewski, Pastor Dr. Paweł Nowak, Christof Punte, Heike Schneider, Julian Spojda
Entschuldigt	Carola Schneider
Fehlend	Claudia Böcker
Gäste	Agnes Dobrzynski

<b>19:30 Uhr</b>	Eröffnung der Sitzung	Julian Spojda eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.
	Genehmigung des Protokolls vom 19.05.2021	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
<b>TOP 1</b>	Finanzen	Der Finanzausschuss trifft sich erst Ende Juli. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.
<b>TOP 2</b>	Sicherheitsbeauftragte*r	Herr Hellmann wird als Einziger als Sicherheitsbeauftragter vorgeschlagen. <b>Beschluss:</b> einstimmig wird zugestimmt, dass Herr Hellmann Sicherheitsbeauftragter wird.
<b>TOP 3</b>	Aktuelle Corona-Lage	Es wurde darüber diskutiert, welche Maßnahmen man gelockert werden können. Es gibt noch kein neues Schreiben des Bistums für die Gottesdienstregelungen. Sobald eine E-Mail diesbezüglich vom Bistum kommen sollte, wird diese an die Verantwortlichen weitergeleitet. Seit dem 05. Juni ist laut Herrn Hanke im Bistum Hildesheim, abhängig von der Inzidenz, keine Maske am Platz mehr nötig. Für das Singen müsste aber ein Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden, was die erlaubte Kirchenbesucheranzahl verringern würde. Deshalb soll weiterhin auf den Gesang verzichtet werden. <b>Beschluss:</b> einstimmig wird zugestimmt, dass ab dem nächsten Gottesdienst die Kirchenbesucher*innen die Maske am Platz abnehmen dürfen, gesungen werden darf weiterhin nicht, damit mehr Personen am Gottesdienst teilnehmen können.
<b>TOP 4</b>	Eine-Welt-Laden/Fairer Handel	Ausgangssituation: Die Sachen, die zum Verkauf beim Fairen Handel angeboten werden, müssen jedes Mal vom

		<p>Abstellraum bei der Sakristei zum Verkaufstisch getragen werden, was sehr beschwerlich für die Verantwortlichen ist. Um den Verantwortlichen den Verkauf zu erleichtern, soll ein Verkaufstresen angeschafft werden. So kann in Zukunft vielleicht auch ein häufigerer Verkauf stattfinden.</p> <p>Hierzu lag dem Pastoralrat ein Angebot für 2 Verkaufstresen/ -wägen vor, der nach den Wünschen und Bedürfnissen der Verantwortlichen entworfen wurde. Ein zweites Angebot einer anderen Tischlerei wurde ebenfalls angefragt, jedoch gab es keine Rückmeldung dazu.</p> <p><b>Beschluss:</b> einstimmig wird bestimmt, dass die Verkaufstresen/ -wägen sollen gemäß dem Angebot angeschafft werden, auch wenn die Kosten vermutlich höher ausfallen, da das Angebot vom 02/2021 ist (Erhöhung Rohstoffpreise).</p>
<p><b>TOP 5</b></p>	<p>Theresienhaus</p>	<p>Das Theresienhaus wurde am 30.06.2021 eingeweiht. Allerdings nur in kleiner Runde mit den verantwortlichen Personen, bedingt durch die Corona-Pandemie. Eine große Einweihung soll nach einem Jahr mit der Gemeinde stattfinden (unter der Voraussetzung, dass die aktuellen Corona-Verordnungen dies zulassen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Baumaßnahmen sind abgeschlossen.</li> <li>• Ab 01.07.2021 ist bereits die erste Bewohnerin eingezogen.</li> <li>• Das Theresienhaus ist für minderjährige/junge Schwangere/Alleinerziehende bis zum 27. Lebensjahr gedacht, als Unterstützung, wenn Sie diese nicht vom Elternhaus oder näheren Verwandtenkreis erfahren.</li> </ul> <p>Das Theresienhaus ist so aufgebaut, dass die dort lebenden Personen, ihrer eigene Wohneinheit mit Küche haben, um die Selbständigkeit zu erlernen. Zusätzlich gibt es eine Gemeinschaftsküche und Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten.</p> <p>Ein Team aus Pädagogen und Sozialarbeitern unterstützt die jungen Personen vor Ort.</p> <p>Ein Unterstützungssystem aus der Gemeinde wäre wünschenswert, um den jungen Menschen eine Hilfe zu sein und eine Verbindung zur Gemeinde herzustellen. Unterstützung zum Beispiel beim Erlernen der Haushaltsführung/beim Einkauf/beim Kochen usw. oder auch Ersatz-Oma/-Opa.</p> <p>Wer die Pflege der Ausanlage übernimmt muss noch geklärt werden.</p> <p>Die Kosten für den Umbau trägt die Heimstiftung von der Caritas der Stiftung in Hildesheim. Das Gebäude wurde zu einer höheren Summe renoviert als geplant, was zum Vorteil auch für die Gemeinde ist. Nutzfläche und Umbau von ca. 400 -500 qm.</p> <p>Das Theresienhaus darf dafür das Gebäude 7 Jahre mietfrei nutzen.</p>

<p><b>TOP 6</b></p>	<p>Bericht des Ausschusses für die Gestaltung des Gemeindezentrums</p>	<p>Das untere WC soll saniert werden, laut letztem Protokoll vom 19.05.2021. Entstehen sollen nutzbare Räume z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielkreis</li> <li>• Schulungsraum</li> <li>• Gebets-/Gesprächsraum</li> <li>• Jugendraum</li> </ul> <p>Alle Räume sollen abschließbare Schränke bekommen, um Material etc. zu lagern. Der Flur soll ebenfalls erneuert werden. Vorne soll eine Küche mit offenem Tresen entstehen. Ein Mauerdurchbruch soll dafür zur Kegelbahn entstehen.</p> <p>Die Räume müssen wie folgt renoviert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tapeten raus</li> <li>• Wände anschließend verputzen und streichen</li> <li>• Neue Bodenbeläge (Tretfort-Fliesen-Räume/-Fliesen-Flur)</li> <li>• Neue Vorhänge</li> <li>• Neues Licht/Lampen</li> </ul> <p>Angebot für die Renovierung der 4 Räume sowie des Flurs liegen vor, die Kosten liegen hier bei ca. 31.000 € inkl. Entsorgung.</p> <p>Für den Umbau der Kegelbahn (Küche mit offenem Tresen) liegt noch kein Angebot vor. Hier könnten die Kosten schätzungsweise bei 30.000 bis 40.000 € liegen.</p> <p>Die Fenster in allen Räumen sind neu. Der Umbau für die Nutzung der Räume wird als sinnvoll erachtet. Diskutiert wurde darüber, ob wir den Umbau möchten und uns diesen leisten können. Überlegung, ob man vielleicht erstmal nur die Räume und den Flur renoviert, um die Kosten geringer zu halten.</p> <p>Geld für den Umbau wäre vorhanden, jedoch muss die Gemeinde auch Rücklagen für nächsten Sanierungen bilden. Frühere Planung für den kompletten Umbau von Allem (Gemeindezentrum, Büros, Pfarrhaus) wurde damals von der Bauabteilung in Hildesheim abgelehnt. Pfarrer Dr. Baumgard und Frau Dobrzynski wollen sich mit Frau Klages (Bauabteilung/Finanzierung Bistum Hildesheim) besprechen und die Übernahme der Kosten klären.</p> <p><b>Beschluss:</b> einstimmig wird dem Umbau zugestimmt.</p>
<p><b>TOP 7</b></p>	<p>Temporäres Impfzentrum im Gemeindezentrum</p>	<p>Das temporäre Impfzentrum im Gemeindezentrum hatte 6 Stationen an denen Impfungen durchgeführt wurden. 2000 Coupons standen den Blumenthaler*innen zur Verfügung. Verteilt wurden diese in den umliegenden Kitas an Eltern und deren Angehörige, aber auch unangemeldet konnte man eine Impfung erhalten.</p> <p>Die zweite Impfung soll in der 32. KW stattfinden.</p>
<p><b>TOP 8</b></p>	<p>Vernetzung mit Gesellschaft und dem Stadtteil</p>	<p>Blumenthal hat keine großen Veranstaltungsräume. Die Überlegung ist, ob sich die Gemeinde an verschiedenen Projekten beteiligen möchte, um mehr Präsenz zu zeigen.</p> <p>Überlegung: Theaterprojekte (z.B. La Strada) oder wie vor einigen Jahren die Marienausstellung.</p>

		Sanierungsbereich im Stadtteil/Enteignungen: Pfarrer Dr. Baumgard möchte, dass wir als Kirche uns an der neuen Stadtplanung beteiligen um mehr Präsenz zu zeigen. Wichtig für den Ruf der Kirche und Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und im Leben.
<b>Sonstiges</b>		<p><b>Ökumenisches Projekt: „Blumenthaler Hörbibel“</b> Gemeinsam mit 5 Gemeinden geplant. Es soll eine Hörbibel entstehen, in denen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Evangelien,</li> <li>• die Apostelgeschichte und</li> <li>• ggf. Psalmen</li> </ul> <p>aufgenommen werden sollen. Die Hörbibel kann dann als Geschenk zu Weihnachten verschenkt werden. Jeder kann daran teilnehmen und aus einer beliebigen Bibel vorlesen (Kinderbibel, Lutherbibel usw.) Termine zur Aufnahme und welche Bibelstelle vorgelesen werden soll, werden von den Kirchen organisiert. Es wird dazu eine Broschüre geben, die mit den Namen der Vorlesenden versehen wird und mit von Kindern gemalten Bildern illustriert wird. Es wird überlegt, ob der Ortsamtsleiter von Blumenthal auch ein Teil übernehmen könnte, um das Miteinander zu stärken. Alle sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.</p>
<b>20:30 Uhr</b>	Ende der Sitzung	

Die nächste Sitzung findet am 09.09.2021 um 19:30 Uhr statt.

Veronika Maria Hellmann  
Protokollführerin für diese Sitzung